



Jörg Weitz mit seiner Kollegin Nadine Kruse

PFERDEGESTÜTZTES COACHING

Tierisch guter Coach

Nach 17 Jahren als Führungskraft in einem der größten Vertriebe Europas wusste Jörg Weitz, dass es Zeit für einen Schnitt war. Der ausgebildete Finanzwirt hatte im Laufe der Jahre immer wieder erlebt, wie erfahrene Kollegen ausbrannten. Der Grund dafür: immer mehr Arbeit, Leistung und Verantwortung – alles in Verbindung mit einem immer höheren Zeitaufwand. Damit es ihm nicht so ergeht wie manchem Kollegen, machte sich der heute 40-Jährige als Coach selbstständig. Er hatte bereits jahrelang Führungskräfte im Unternehmen gecoacht, nun war es an der Zeit, seine Erfahrungen zu teilen und zu helfen. Pferde spielen dabei eine wichtige Rolle.

Neutrales Feedback Szenenwechsel: ein modernes Gestüt in Winsen, Niedersachsen. Die zehn Teilnehmer des Coachings haben sich in einem Stuhlkreis in der Reithalle versammelt. Die Bandbreite reicht von der Psychologiestudentin bis zum Geschäftsführer. Die Stimmung ist locker, alle sind per du. Jörg Weitz und seine Kollegin Nadine Kruse bringen zwei Pferde herein –

die Co-Trainer. Die Reaktionen der Teilnehmer reichen vom Schmunzeln bis hin zum respektvollen Staunen. Im ersten Teil des Coaching-Tages geht es erst einmal darum, Vertrauen zum Tier zu gewinnen. Die Teilnehmer kommen den Pferden näher und nehmen Kontakt auf, streicheln sie, flüstern ihnen zu. Hier gibt es auch bereits das erste spürbare Feedback der Tiere: Bei dem einen rennt das Pferd einfach weg, bei dem anderen bleibt es stehen. Danach folgen die ersten Übungen. Die Teilnehmer versuchen beispielsweise die Pferde durch einen Parcours zu führen und anschließend rückwärts „einzuparken“. Zwischen den Übungen gibt es Feedbacks der Trainer, bevor zum Abschluss des Tages eine Videoanalyse der einzelnen Einheiten folgt.

„Stress- und Burnout-Prävention ist einer unserer Schwerpunkte. Die Teilnehmer lernen sich auf ihr Gegenüber einzulassen. Sie müssen eigenverantwortlich handeln, eigene Lösungen finden und gegebenenfalls andere Teilnehmer einbeziehen“, erklärt Jörg Weitz. „Beim pferdegestützten Coaching entscheiden einzig und allein die Empathie und die Art und Weise des Teilnehmers, ob man das Pferd für sich gewinnen kann oder nicht.“ Es spielen also Soft Skills wie Gestik, Mimik, Sprache und Körperhaltung eine



Mehr Informationen zu Jörg Weitz' Coaching:

www.3fachanders.de

Rolle – und nicht vermeintlich wichtige Dinge wie Status, Hierarchie, Geschlecht oder Alter. „Pferde stehen in diesem Fall für Neutralität und unvoreingenommenes Handeln. Das gibt es bei Menschen in der Regel nicht“, betont Weitz. Und warum Pferde und nicht etwa Hunde? „Ein wesentlicher Grund ist, dass Pferde Fluchttiere sind und in gefährlichen Situationen ihrem Fluchttinstinkt folgen. Deshalb ist ihr Wahrnehmungsvermögen außergewöhnlich gut ausgebildet.“

Modulares Coaching In Weitz' modularen Coachings geht es nicht um schnell verpuffende Motivation, sondern um drei primäre Ziele: Innovation, Nachhaltigkeit und Authentizität – kombiniert mit Spaß, Erlebnis und Anwendbarkeit. Ein Baustein ist die Biostrukturanalyse, über die die Teilnehmer sich selbst besser kennenlernen. „Wichtig ist, dass es kein Richtig oder Falsch gibt, sondern nur ein ‚Anders‘“, betont Jörg Weitz. Ein zweiter Baustein ist das pferdegestützte Coaching, bei dem es letztlich darum geht,

die Wirkung auf andere zu testen und zu reflektieren. Speziell für Führungskräfte oder Teams bietet Weitz weitere Bausteine an.

„Es gibt kein Richtig oder Falsch, nur ein ‚Anders‘.“

JÖRG WEITZ 3FACH ANDERS COACHING SYSTEMS

Richtige Entscheidung Skeptikern rät Weitz, sich ein eigenes Urteil zu bilden. „Es gibt oft Teilnehmer, die mit Pferden nichts anfangen können und sogar Angst vor ihnen haben. Deren Skepsis verfliegt relativ schnell im Laufe des Tages und sie wachsen an ihren Aufgaben“, erklärt Weitz. „Sie gewinnen wieder Selbstbewusstsein und Vertrauen in ihre Fähigkeiten. Das sind die Momente, in denen ich meine Arbeit als Coach besonders schätze – wenn ich Menschen helfen kann.“

MITMACHEN UND GEWINNEN!

Wir verlosen acht pferdegestützte Coachings mit Jörg Weitz im Wert von jeweils knapp 800 Euro (inkl. einer Übernachtung). Einfach bis zum 31. März 2017 unter www.Die-Schwenninger.de/perspektivePLUS unseren Newsletter perspektivePLUS abonnieren. Wer den Newsletter

bereits einmal im Monat erhält, kann natürlich auch teilnehmen. Wir drücken die Daumen!

Übrigens: Als Kunde der Schwenninger können Sie ein Coaching zum Sonderpreis von rund 350 Euro pro Person buchen.



Im kleinen Kreis gibt es Feedback der Trainer.



Die Pferde helfen den Teilnehmern dabei, Vertrauen in ihre Fähigkeiten zu gewinnen.